

# **Katjes<sup>®</sup>** **International**

**Konzernzwischenbericht  
zum 30. Juni 2014**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Geschäftsführung .....</b>	<b>3</b>
<b>I. Konzern-Zwischenlagebericht .....</b>	<b>4</b>
1. Grundlagen des Konzerns.....	4
2. Unternehmensspezifische Ereignisse.....	7
3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung.....	8
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	9
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	11
6. Chancen- und Risikobericht .....	11
7. Risikomanagement- und Kontrollsysteme.....	12
8. Prognosebericht.....	13
<b>II. Verkürzter Konzernzwischenabschluss.....</b>	<b>14</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Konzern-Bilanz.....	17
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	19
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	20
<b>III. Verkürzter Konzern-Anhang .....</b>	<b>22</b>
1. Informationen zum Konzern .....	22
2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	22
3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen.....	24
4. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	25
5. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz .....	27
6. Segmentberichterstattung .....	31
7. Eventualschulden .....	32
8. Sonstige Veränderungen nach IAS 8.42.....	32
9. Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen .....	33
10. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen .....	33
11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	34
Anlagen.....	35
<b>Impressum.....</b>	<b>36</b>
<b>Finanzkalender: .....</b>	<b>36</b>
<b>Disclaimer.....</b>	<b>36</b>

## Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Investoren, Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

unser operatives Geschäft hat sich im ersten Halbjahr 2014 erfreulich entwickelt. Das operative Konzernergebnis (EBITDA) stieg um 27,6 % auf EUR 4,5 Mio. Die Gründe hierfür waren insbesondere der weitere Ausbau des Markengeschäfts, eine verbesserte Situation auf dem Rohstoffmarkt sowie auch die Realisierung weiterer Effizienzsteigerungen.

Die Umsatzentwicklung war erwartungsgemäß von dem brandbedingten Ausfall unseres Produktionsstandortes in Belgien im vierten Quartal 2013 beeinflusst. Der organische Umsatz bereinigt um den Wegfall des belgischen Produktionsstandortes war nahezu stabil. Die Regulierung des Versicherungsschadens wurde im Mai 2014 weitgehend abgeschlossen.

Wir verfolgen weiterhin eine Wachstumsstrategie, insbesondere durch gezielte Zukäufe von etablierten Marken im Süßwarenmarkt in Westeuropa. In diesem Kontext haben wir Anfang Juni unseren Anteil an der European Sweets Distribution N.V. (Belgien) von 85,0 % auf 100,0 % aufgestockt. Darüber hinaus sondieren wir aktiv den Markt auf der Suche nach interessanten Akquisitionsmöglichkeiten, die in unser Unternehmensportfolio passen.

Im Juni dieses Jahres bescheinigte uns die Creditreform Rating AG zum dritten Mal in Folge die Bonitätsnote BB+. Wir freuen uns über die Stabilität in der Einschätzung, welche für die solide Aufstellung der Katjes International spricht. Gleichzeitig streben wir weiterhin das Prädikat Investment Grade an.

Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir weiterhin davon aus, Umsatzerlöse zwischen EUR 120 Mio. und EUR 125 Mio. zu erzielen. Auf Basis der erfolgreichen Steigerung der Profitabilität im ersten Halbjahr rechnen wir für das Gesamtjahr mit einer EBITDA-Marge von 8 % bis 10 %. Dabei halten wir an unserem Ziel fest, mittelfristig eine durchschnittliche EBITDA-Marge von rund 12 % zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller  
Geschäftsführender Gesellschafter

Bastian Fassin  
Geschäftsführender Gesellschafter

## I. Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2014

### 1. Grundlagen des Konzerns

#### 1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) ist gemeinsam mit ihrer Schwestergesellschaft Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) Teil der Katjes-Gruppe und ist rechtlich eigenständig von der Katjes Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss bezieht sich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften. Die Gesellschaft bündelt strategische Beteiligungen der Katjes-Gruppe, die hauptsächlich im Zuckerwarenmarkt in Westeuropa tätig sind und über starke und etablierte Marken in ihren Heimatmärkten verfügen.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition, mit Fokus auf Süßwaren in Westeuropa, noch weiter auszubauen.

#### 1.2 Strategie

Die Gesellschaft prüft daher fortlaufend geeignete Akquisitionsobjekte, die sowohl vom Produktbereich, von der Marktstellung

als auch vom Produktionsverfahren her zu Katjes International passen.

Dabei greift das Management auf weitreichende Erfahrungen in der Akquisition und Integration von Marken und Unternehmen innerhalb der gesamten Katjes-Gruppe zurück. Gleichzeitig werden Synergieeffekte wie folgt genutzt:

**Einkaufssynergien:** Die operativen Einheiten der Gesellschaft sind im westeuropäischen Zuckerwarenmarkt aktiv. Regionale Nähe und weitgehend identische Rohstoffe ermöglichen es, im Einkauf signifikante Synergien zu generieren.

**Produktions-Know-how:** Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Zuckerwarenproduktion kann das Management Know-how in die Gesellschaften transferieren.

**Cross Selling:** Die guten Marktpositionen und langjährige Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe. Darüber hinaus können langfristig Synergien in der jeweiligen Entwicklung und Vermarktung von Produkten erzielt werden.

## 1.3 Organisation

Zum 30. Juni 2014 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings Beteiligungen an den vier operativen Gesell-

schaften Lutti Frankreich, Continental Sweets Belgium, Dallmann und Festivaldi.

**Organisation** (verkürzte Darstellung)



### Lutti S.A.S., Frankreich

Marke:

Lutti, Nummer 2 Marke in Frankreich

Märkte:

Frankreich und Exportmärkte (u.a. Deutschland, Skandinavien, Großbritannien)

Sortiment:

Fruchtgummi, Bonbons, Kaugummi und Schokolade

Produktbeispiele:

Arlequin, Bubblizz, Scoubidou, Koala

Firmensitz/Produktion:

Bondues, Frankreich

Beteiligung:

100 % indirekt gehalten über die Katjes France GmbH, die Heel Veel Snoepjes B.V. und die Lutti Holdings S.A.S.

Konsolidierung:

Vollkonsolidierung

### Continental Sweets Belgium N.V.

Marke:

Lutti, Nummer 1 Marke in Belgien, sowie Vertrieb verschiedener weiterer Marken

Märkte:

Belgien und Luxemburg

Sortiment:

Fokus auf Vertrieb von Süßwaren, insbesondere Zuckerwaren

Produktbeispiele:

Surffizz, Bubblizz, Long Fizz, Maya, Sportlife, King, u.v.m.

Firmensitz:

Lier, Belgien

Beteiligung:

100 % indirekt gehalten über European Sweets Distribution N.V. und Katjes France GmbH

Konsolidierung:

Vollkonsolidierung

**Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH**

Marke:	Dallmann's Salbei –Bonbons, Nummer 1 in deutschen Apotheken
Märkte:	Deutschland
Sortiment:	Hals- und Hustenbonbons
Produkte:	Dallmann's Salbeibonbons, Dallmann's Kräuterbonbons
Firmensitz/Produktion:	Wiesbaden, Deutschland
Beteiligung:	100 % indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH, Wiesbaden
Konsolidierung:	Vollkonsolidierung

**Festivaldi B.V., Niederlande**

Marke:	Harlekijntjes, Festivaldi
Märkte:	Niederlande und Exportmärkte (u.a. Finnland, Schweden, Deutschland)
Sortiment:	Lakritz und Fruchtgummi
Produkte:	Harlekijntjes Zachte Zoete Drop/ Zachte Zoute Drop
Firmensitz/Produktion:	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung:	50 % indirekt gehalten über die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung:	At Equity

**1.4 Forschung und Entwicklung**

Die Tochtergesellschaften der Katjes International haben eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die bei Bedarf durch die Entwicklungsabteilung der Gruppe unterstützt werden. Dabei werden sowohl neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte verändert, verbessert und

weiterentwickelt. Es existiert eine gute Pipeline an neuen Produkten bzw. Produktideen. Darüber hinaus werden Produkte in Bezug auf die Vereinheitlichung eingesetzter Rohstoffe weiter optimiert, um die Einkaufsbedingungen der Katjes Gruppe zu verbessern.

## 2. Unternehmensspezifische Ereignisse

### 2.1 Katjes International

Seit 2. Juni 2014 besteht über die Katjes France GmbH eine 100%-ige (vorher 85%-ige) Beteiligung an der European Sweets Distribution N.V. (Belgium), die wiederum die Anteile an den belgischen Gesellschaften Continental Sweets

Belgium N.V. („CSB“) und Lutti S.A. hält. Mit dem Kauf der Minderheitenanteile haben wir schneller als ursprünglich erwartet 100% der CSB erworben.

### 2.2 Lutti Frankreich



Lutti Frankreich, die größte Beteiligung der Katjes International, stärkte sein Portfolio an attraktiven Produkten durch die Einführung weiterer Neuerungen: Den anhaltenden Trend nach Produkten mit säuerlich prickelnden Geschmäckern, bedient Lutti z.B. mit "Arlequin Fizz". Das Fruchtgummi gehört zu der erfolgreichen Hard Candy-Produktgruppe „Arlequin“. Mit der Ausweitung des Lizenzprodukts „Les Lapins Crétiens/Raving Rabbits“ zielt Lutti verstärkt auf die attraktive Zielgruppe der Jugendlichen und



jungen Erwachsenen. Im Bereich der Schokoladenbonbons wurde "Magnificat Tendre Choco" als Erweiterung zum erfolgreichen Karamel-Bonbon „Magnificat“ in den Markt eingeführt.

### 2.3 Continental Sweets Belgium



Im ersten Halbjahr hat die Beteiligung Continental Sweets Belgium (CSB), die unter anderem unsere Marke Lutti vertreibt, die Marktposition von Lutti als führende Marke im belgischen Markt erfolgreich verteidigt. Auf Grundlage von unabhängigen ACNielsen-Daten steigerte Lutti im Laufe der ersten sechs Monate seinen Marktanteil kontinuierlich. Im Juli griffen erstmals annähernd 30 % der belgischen

Konsumenten zu Lutti-Produkten. Mit der Einführung der Neuerungen "Arlequin Fizz" und "Magnificat Tendre Choco" in den belgischen Süßwarenmarkt stärkt CSB das Produktportfolio der Marke weiter. Dies wird unterstützt durch eine gezielte Marketingkampagne, die verschiedenen Werbekanäle bedient. Neben TV-Spots und Onlineaktivitäten, erfolgen Promotionaktivitäten direkt vor Ort am Point of Sale.

## 2.4 Dallmann



Unsere Beteiligung Dallmann & Co entwickelte sich im ersten Halbjahr 2014 rückläufig. Die milden Temperaturen in den Wintermonaten 2013/14 ließen die erkältungsbedingte Nachfrage nach Hustenbonbons im gesamten Markt und somit auch bei Dallmann sinken. Gleichzeitig verzeichneten wir im Vorjahr aufgrund des langen und extrem kalten Winters eine sehr hohe Nachfrage. In den ersten sechs Monaten stärkte Dallmann seine Marktpräsenz u.a. durch die

in 2013 neu eingeführten Produkte. Neben den Kräuterbonbons ist hier vor allem die Produktion Innovation Isländisch-Moos-Bonbons zu nennen, die in dieser Form auf dem deutschen Markt für Hustenbonbons einmalig ist.



## 2.5 Festivaldi



Festivaldi führte in den ersten sechs Monaten zwei neue Produktinnovationen in den Markt ein. Die in den Niederlanden sehr beliebte Geschmacksrichtung Ingwer verbindet Festivaldi mit seinen weichen Drops zur neuen Sorte „Harlekijntjes Ingwer“. Mit „Harlekijntjes

Süß“ wird das nach Menge meistverkaufte Lakritz-Produkt in den Niederlanden nun zum ersten Mal auch als Riegel angeboten. Im Kasensbereich positioniert, zielt die Verpackung mit zwei Riegeln auf Impulskäufe der Konsumenten ab.

## 3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In den ersten sechs Monaten zeigte sich die Wirtschaftsdynamik in Europa trotz Erholungstendenzen weiterhin verhalten. Davon unabhängig erholte sich die Verbraucherstimmung in Europa im zweiten Quartal. Dies wirkt sich auch auf das Konsumklima aus, der Konsumklimaindex erreichte im

zweiten Quartal mit 9,1 Punkten den höchsten Wert seit April 2008.

Die Zuckerwarenindustrie gilt als relativ konjunkturunabhängige Branche. Die Hauptabsatzmärkte von Katjes International verzeichneten im ersten Halbjahr eine stabile Entwicklung.



## 4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 4.1 Umsatz- und Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 erwirtschaftete Katjes International einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 55,8 Mio. (6M/2013: EUR 64,6 Mio.). Verglichen mit dem Vorjahr, bedeutet dies einen Umsatzrückgang um 13,8 %. Dieser ist vornehmlich auf den Umsatzausfall in Verbindung mit der im Oktober 2013 abgebrannten Produktion in Belgien zurückzuführen.

Die Umsatzkosten des Konzerns beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 38,0 Mio. (6M/2013: EUR 47,5 Mio.). Damit ging der Anteil der Umsatzkosten bezogen auf den Umsatz auf 68,2 % zurück (6M/2013: 73,5%). Diese positive Entwicklung resultiert vornehmlich aus einem stärkeren Fokus auf das margenstärkere Markengeschäft sowie verbesserten Einkaufsbedingungen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf EUR 17,7 Mio. (6M/2013: EUR 17,1 Mio.) und lag somit um 3,7 % über dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer Bruttomarge vom Umsatz von 31,8 % gegenüber 26,5% im ersten Halbjahr 2013.

Katjes International erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2014 mit EUR 4,5 Mio. ein um 27,6 % höheres operatives Konzernergebnis („EBITDA“) als im Vorjahreszeitraum (6M/2013: EUR 3,5 Mio.). Damit stieg die EBITDA-Marge im Berichtszeitraum um 2,6 Prozentpunkte auf 8,0 %.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von EUR -2,4 Mio. (6M/2013: EUR -2,4 Mio.), das vornehmlich den Zinsaufwand der Anleihe und sonstige Darlehenszinsen be-

inhaltet, ergab sich im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von EUR 0,3 Mio. und damit eine Verbesserung von EUR 1,4 Mio. zum Vorjahreszeitraum (6M/2013: EUR -1,1 Mio.).

### 4.2 Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2014 erwirtschaftete die Katjes International im Konzern einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von EUR 7,8 Mio. (6M/2013: EUR 0,4 Mio.). Dies ist vor allem auf den inzwischen weitgehend regulierten Brandschaden in Belgien und eine Verringerung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich insgesamt auf EUR -0,9 Mio. (6M/2013: EUR -1,0 Mio.). Er wurde vornehmlich beeinflusst durch den Erwerb von Sachanlagen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der Beteiligungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug EUR 1,0 Mio. (6M/2013: EUR 1,6 Mio.). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten.

In den ersten sechs Monaten 2014 sind die Zahlungsmittel der Katjes International im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2013 um EUR 7,9 Mio. (6M/2013: EUR 1,0 Mio.) gestiegen. Der Konzern verfügte damit zum 30. Juni 2014 über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von EUR 17,2 Mio. (31.12.2013: EUR 9,3 Mio.).

#### 4.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Katjes International sank zum 30. Juni 2014 um 8,4 % auf EUR 118,1 Mio. (31.12.2013: EUR 129,0 Mio.) insbesondere aufgrund der verringerten kurzfristigen Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte (im Wesentlichen Grundstücke & Gebäude, Maschinen, Marken) blieben mit EUR 72,0 Mio. verglichen zum Vorjahr (31.12.2013: EUR 72,1 Mio.) stabil.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 19,0 % auf EUR 46,1 Mio. (31.12.2013: EUR 56,9 Mio.). Dies ist hauptsächlich auf die gesunkenen Forderungen, die zum Jahresende 2013 in Verbindung mit dem Brand des Produktionsstandortes in Belgien gegenüber Versicherungen gebildet wurden, und auf die Verringerung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2014 vor allem aufgrund des positiven Jahresergebnisses um 3,1 % auf EUR 11,6 Mio. (31.12.2013: EUR 11,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich entsprechend gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 auf 9,8 % (31.12.2013: 8,7 %). Dies steht im Einklang mit der Strategie des Konzerns die Eigenkapitalausstattung der Katjes International weiter zu verbessern.

Die langfristigen Schulden in Höhe von EUR 65,0 Mio. (31.12.2013: EUR 67,2) bestehen im Wesentlichen aus der begebenen Anleihe, latenten Steuerverbindlichkeiten, langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Rückkauf der B-Aktien und Verkäuferdarlehen. Die Verringerung um 3,3 % ist hauptsächlich auf die Rück-

führung von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden lagen mit EUR 41,6 Mio. um 17,7 % unter dem Wert zum Vorjahresende (31.12.2013: EUR 50,6 Mio.). Hierfür zeichneten sich vor allem die Rückführung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die verringerten Rückstellungen in Verbindung mit den Aufräumarbeiten am früheren belgischen Produktionsstandort verantwortlich.

#### 4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Katjes International GmbH verfügt über eine Reihe wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikatoren, die sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Dazu zählen neben den Mitarbeitern auch die Markenbekanntheit und die Umwelt.

Im ersten Halbjahr 2014 waren durchschnittlich 535 Mitarbeiter bei Katjes International bzw. bei deren Tochtergesellschaften beschäftigt. Katjes International setzt in sämtlichen Bereichen, von der Entwicklung bis zur Produktion auf eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter, da diese die Basis für den Unternehmenserfolg darstellen. Die Gesellschaft setzt auch auf die Ausbildung junger Menschen und sichert sich somit den nötigen Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften. Auch die langfristige Bindung guter Mitarbeiter sieht Katjes International als wesentlichen Bestandteil ihres Unternehmenserfolgs. Alle Tochterunternehmen sind stetig an der Weiterentwicklung der Belegschaft interessiert und bieten entsprechende Möglichkeiten hierzu. Die Personalentwicklung fokussiert sich dabei auch auf mögliche Ungleichgewichte in Verantwortung und Entlohnung und fördert den Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften. Dies

soll zu einer deutlich höheren Identifikation des Mitarbeiters mit dem Unternehmen führen.

An allen Produktionsstandorten werden die Produkte der Gruppe nach höchsten Umwelt- und Qualitätsstandards produziert. Die Katjes International setzt beim Einkauf ihrer Rohstoffe auf Synergien in der gesamten Gruppe und versucht dadurch lange und unnötige Transportwege zu vermeiden. Die Produktion in Frankreich setzt eine spezielle Wasseraufbereitungsanlage zur Reinigung des Wassers von den in der Produktion eingesetzten Fruchtsäuren ein. Weitere Umweltschutzmaßnahmen

betreffen den sparsamen und bewussten Umgang mit Heiz- und Beleuchtungssystemen.

Die Beteiligungen von Katjes International verfügen mit ihren Dachmarken Lutti, Dallmann's und Festivaldi sowie bekannten und beliebten Produktmarken wie z.B. Arlequin, Bublizz, Koala, Harlekijntjes oder Dallmann's Salbei-Bonbons über hohe immaterielle Werte. Das über Jahre erarbeitete positive Image der Marken, die sowohl im In- und Ausland fest etabliert sind, ist für den Geschäftserfolg von hoher Bedeutung und wird durch die zahlreichen Marketingmaßnahmen weiter ausgebaut.

## 5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2014 sind keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung

oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

## 6. Chancen- und Risikobericht

Aus der Geschäftstätigkeit der Katjes International ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Chancen und Risiken.

### Chancen

Die Zuckerwarenindustrie ist grundsätzlich eine relativ stabile Branche mit geringer Konjunkturabhängigkeit.

Vor dem Hintergrund der weitgehenden Konjunkturresistenz der Branche geht die Geschäftsleitung der Katjes International auch zukünftig von einer relativ stabilen Entwicklung der Absatzmengen im Zuckerwarenmarkt aus. Für die Beteiligungsgesellschaften der Katjes International ergeben sich dadurch Möglichkeiten, die Vorteile ihrer starken Marken zu nutzen und den eigenen Absatz durch

gezielte Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung, Produktneueinführungen, zielgruppenorientierte Marketingaktivitäten, Neukundenakquise und eine Erweiterung der Vertriebswege zu steigern. Wachstumspotenziale bieten sich dabei insbesondere durch attraktive Produktinnovationen, die neue Trends setzen und damit den Geschmack der jüngeren Käuferschichten treffen.

Die Katjes International plant ihre Strategie, durch den Erwerb von Zuckerwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Westeuropa weiter zu wachsen, auch in Zukunft fortzusetzen. Attraktive Übernahmekandidaten in diesem Markt sind nach wie vor vorhanden. Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgeproblemen, Konzernab-

spaltungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung des Marktes, die die Katjes International aktiv mitgestalten möchte.

### **Risiken**

Um den bekannten Risiken angemessen zu begegnen, verfügt die Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Eine

detaillierte Darstellung der Risikosituation ist dem Konzernlagebericht 2013 zu entnehmen. Dort wurden die mit der Geschäftstätigkeit der Katjes International verbundenen Risikofaktoren beschrieben. Im ersten Halbjahr 2014 hat sich keine wesentliche Änderung der Risikosituation eingestellt. Bestandsgefährdende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und in absehbarer Zukunft nicht erkennbar.

## **7. Risikomanagement- und Kontrollsysteme**

Um den hier aufgeführten Risiken zu begegnen verfügt Katjes International über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf, wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings und Treffen mit dem externen Beirat des Unternehmens.

Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken und deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Zusätzlich verfügt Katjes International über einen freiwilligen externen Beirat, der aus mehreren erfahrenen Spezialisten besteht, welcher die Geschäftsleitung bei ihrer Tätigkeit überwacht und berät. Die Beiräte besitzen langjährige Erfahrungen in der Unterneh-

mensberatung (Finanzen) sowie umfangreiche Branchen- und Marketingerfahrung. Neben den regelmäßigen Treffen der Geschäftsleitung kommt dieser Beirat mehrere Male im Jahr mit der Geschäftsleitung zusammen, um die Strategie und das operative Geschäft von Katjes International zu besprechen und kritisch zu hinterfragen.

Die Rohstoffpreisrisiken werden im Rahmen des gemeinsamen Wareneinkaufs mit der Katjes Deutschland und den Beteiligungsgesellschaften der Katjes International gemanagt. Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Derivative Finanzinstrumente kommen hier nicht zum Einsatz. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das kontinuierlich im Rahmen interner Überprüfungen und externer Audits überprüft und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus hat das Unternehmen auch Versiche-

rungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen.

Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der operativen Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und

auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um z.B. neue Trends in der Süßwarenindustrie frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.

## **8. Prognosebericht**

Im Juli hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognosen für 2014 angepasst: Weiterhin wird davon ausgegangen, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Europa um 1,1% steigen wird. Deutschland wird mit 1,9% weiterhin das höchste Wachstum vorausgesagt. Frankreich soll um 0,7%, Italien um 0,3% und Spanien um 1,2% zulegen.

Im zweiten Halbjahr wird das Unternehmen Katjes International seine Strategie weiter fortsetzen. Diese sieht vor, neben dem organischen Wachstum auch durch den Erwerb von Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Westeuropa zu wachsen. Dazu werden laufend geeignete Übernahmobjekte geprüft. Chancen ergeben sich dabei insbesondere aus Nachfolgeproblemen, Konzernabspaltungen im Rahmen von Portfoliobereinigungen sowie aus der fortlaufenden Konsolidierung

des Marktes, die Katjes International aktiv mitgestalten möchte. Entsprechende Akquisitionsmöglichkeiten werden laufend geprüft und befinden sich regelmäßig in unterschiedlichen Phasen der Anbahnung bzw. Verhandlungsstadien.

Die Gesellschaft rechnet für 2014 unverändert mit einem Umsatz zwischen EUR 120 Mio. und EUR 125 Mio. – ohne Berücksichtigung etwaiger Akquisitionen.

Aufgrund der im ersten Halbjahr bereits durchgeführten und für den Rest des Jahres noch geplanten Maßnahmen zur Steigerung der operativen Marge und einer erwarteten Entspannung der Rohstoffpreise, rechnet die Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2014 weiterhin mit einer EBITDA-Marge von 8% bis 10%. Mittelfristig strebt das Management dabei eine durchschnittliche EBITDA-Marge von ca. 12% an.

## II. Verkürzter Konzernzwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3. Konzern-Bilanz
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
5. Konzern-Kapitalflussrechnung

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar bis 30. Juni**

	Anhang	2014 TEUR	2013 TEUR
Umsatzerlöse	6	55.749	64.643
Umsatzkosten		38.011	47.536
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>17.738</b>	<b>17.107</b>
Sonstige betriebliche Erträge		2.063	4.121
Vertriebskosten		5.301	6.035
Verwaltungskosten		10.332	12.628
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.704	1.450
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>2.464</b>	<b>1.115</b>
Finanzaufwendungen		2.452	2.535
Finanzerträge		28	133
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	5.4	74	44
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>114</b>	<b>-1.243</b>
Ertragsteuern	4.3	-143	-107
<b>Periodenergebnis</b>		<b>257</b>	<b>-1.136</b>
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	-33
davon Anteile der Katjes International GmbH & Co. KG		257	-1.103

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
vom 1. Januar bis 30. Juni**

	Anhang	2014 TEUR	2013 TEUR
<b>Periodenergebnis</b>		<b>257</b>	<b>-1.136</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	4.4/5.6	60	140
Ertragsteuereffekte	4.4	-23	-46
<i>In den Folgeperioden erfolgswirksam umzu- gliedernde Posten</i>		37	94
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne		0	0
Ertragsteuereffekte		0	0
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten</i>		0	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>37</b>	<b>94</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>294</b>	<b>-1.042</b>
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	-33
davon Anteile der Katjes International GmbH & Co. KG		294	-1.009



**Konzern-Bilanz**

zum 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013

**Aktiva**

		<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>Anhang</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	5.1	40.927	41.391
Immaterielle Vermögenswerte		25.921	26.351
Anteile an einem assoziierten Unternehmen	5.4	2.467	2.551
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.443	958
Latente Steueransprüche		1.256	801
		<b>72.014</b>	<b>72.052</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	5.2	14.077	12.758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.6	14.849	34.849
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	5.3	17.208	9.325
		<b>46.134</b>	<b>56.932</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>118.148</b>	<b>128.984</b>

**Passiva**

	Anhang	30.06.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		600	600
Stille Einlagen		3.721	3.721
Sonstige Rücklagen		345	293
Gewinnrücklagen		5.410	4.840
Gewinn-/ Verlustvortrag		1.137	-2.129
Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten	4.4/5.6	84	47
Jahresüberschuss		257	3.837
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>11.554</b>	<b>11.209</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.5/5.6	58.227	60.250
Rückstellungen		1.191	1.326
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.848	2.903
Latente Steuerschulden		2.714	2.727
		<b>64.980</b>	<b>67.206</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		28.635	36.120
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.5/5.6	11.429	8.405
Rückstellungen		1.550	6.044
		<b>41.614</b>	<b>50.569</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>106.594</b>	<b>117.775</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>118.148</b>	<b>128.984</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

### Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

TEUR Anhang	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten			Summe	Nicht beherrschte Anteile 3.	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen	3.	Gewinn-rücklagen	Verlust-/ Gewinnvortrag	Jahres- fehlbetrag/- überschuss	Veränderung der Marktwerte derivater Finanz- instrumente 4.4/5.6	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientiert er Pensionspläne	direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen			
	<b>Stand 31.12.2012/01.01.2013</b>	<b>600</b>	<b>3.721</b>	<b>-49</b>	<b>6.315</b>	<b>-1.370</b>	<b>-2.371</b>	<b>-293</b>	<b>0</b>	<b>-293</b>		
Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0	0	0	-1.103	0	0	0	-1.103	-33	-1.136
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	0	0	0	94	0	94	94	0	94
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	-1.103	94	0	94	-1.009	-33	-1.042
Übrige Veränderungen	0	0	0	-1.475	-759	2.371	0	0	0	137	0	137
Umgliederung Minderheiten	0	0	-52	0	0	0	0	0	0	-52	33	-19
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>600</b>	<b>3.721</b>	<b>-101</b>	<b>4.840</b>	<b>-2.129</b>	<b>-1.103</b>	<b>-199</b>	<b>0</b>	<b>-199</b>	<b>5.629</b>	<b>0</b>	<b>5.629</b>
<b>Stand 31.12.2013/01.01.2014</b>	<b>600</b>	<b>3.721</b>	<b>293</b>	<b>4.840</b>	<b>-2.129</b>	<b>3.837</b>	<b>-153</b>	<b>200</b>	<b>47</b>	<b>11.209</b>	<b>0</b>	<b>11.209</b>
Jahresüberschuss (+)	0	0	0	0	0	257	0	0	0	257	0	257
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0	0	0	0	0	0	37	0	37	37	0	37
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	257	37	0	37	294	0	294
Übrige Veränderungen	0	0	0	570	3.266	-3.837	0	0	0	-1	0	-1
Umgliederung Minderheiten	0	0	52	0	0	0	0	0	0	52	0	52
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>600</b>	<b>3.721</b>	<b>345</b>	<b>5.410</b>	<b>1.137</b>	<b>257</b>	<b>-116</b>	<b>200</b>	<b>84</b>	<b>11.554</b>	<b>0</b>	<b>11.554</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung**  
für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni

	Anhang	2014 TEUR	2013 TEUR
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>			
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>114</b>	<b>-1.243</b>
Zahlungsunwirksame Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		1.570	1.945
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		430	441
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen		-	-
Ertragsteuern	4.3	143	107
Finanzerträge		-28	-133
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		89	-3.141*
Finanzaufwendungen		2.452	2.535
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	5.4	-74	-44
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		-4.629	168
Veränderung der Pensionsrückstellungen		-55	65
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</b>			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		19.550	3.582
Zunahme/Abnahme der Vorräte	5.2	-1.319	-236
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-7.622	-2.748
Zunahme/Abnahme latenter Steuern	4.3	-468	-549
Erhaltene Zinsen		-9	85
Gezahlte Zinsen		-2.315	-442
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>7.829</b>	<b>392</b>

Anhang	2014 TEUR	2013 TEUR
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	16
Erwerb von Sachanlagen	-1.106	-1.149
Erwerb von immateriellen Vermögenswerte	0	-9
Erhaltene Dividenden assoziierter Unternehmen	159	116
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-947</b>	<b>-1.026</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	1.001	1.589*
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.001</b>	<b>1.589</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.883	955
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	9.325	14.047
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>5.3</b>	<b>17.208</b>
	<b>17.208</b>	<b>15.002</b>

\*An dieser Stelle wurden Anpassungen der Vorjahreszahlen vorgenommen. Hierzu verweisen wir auf den Konzernanhang Absatz 8 Sonstige Veränderungen nach IAS 8.42.

### III. Verkürzter Konzern-Anhang

#### 1. Informationen zum Konzern

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im Handelsregister

des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Eingetragener Sitz ist Emmerich am Rhein. Die Geschäftsanschrift lautet Dechant-Sprüngen-Str. 53-57, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland.

#### 2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss wurde in Tausend Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Zwischenabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Aufstellungen, die für einen jährlichen Konzernabschluss notwendig sind. Deshalb sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gesehen werden.

Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandt wurden. Hier von ausgenommen sind nur die folgenden neuen und geänderten Standards, die ab dem

1. Januar 2014 verpflichtend anzuwenden sind:

*Änderung des IAS 32: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten*

Die in 2011 veröffentlichten Änderungen des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ beinhaltet klarstellende Regelungen zur Kategorie „Hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt einen Rechtsanspruch auf Verrechnung“ sowie zu der Anwendung der Saldierungskriterien auf Bruttoabwicklungssysteme von Clearingstellen.

*IFRS 10 - Konzernabschlüsse und IAS 27 Einzelabschlüsse*

IFRS 10 begründet ein einheitliches Beherrschungskonzept, welches auf alle Unternehmen einschließlich der Zweckgesellschaften Anwendung findet. IFRS 10 ersetzt die Bestimmungen des bisherigen IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse zur Konzernrechnungslegung und beinhaltet Fragestellungen, die bislang in SIC 12 Konsolidierung - Zweckgesellschaften geregelt wurden. IFRS 10 ändert die Definition des Begriffs Beherrschung dahingehend, dass ein Investor ein Beteiligungsunternehmen

beherrscht, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Um die Definition des Begriffs Beherrschung in IFRS 10 zu erfüllen, sind alle drei Kriterien zu erfüllen, insbesondere: (a) ein Investor hat die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen, (b) der Investor hat eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen und (c) der Investor hat die Fähigkeit, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird. Für den Konzern ergeben sich keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### *IFRS 12 „Disclosure of Interests in Other Entities“*

IFRS 12 führt die überarbeiteten und erweiterten Anhangangaben aus den bisherigen Standards IAS 27, IAS 28 und IAS 31 zusammen. Der IFRS 12 wird nur geringe Auswirkungen auf den Umfang der Anhangangaben im Konzernabschluss haben.

#### *IFRS 11 - Gemeinschaftliche Vereinbarungen und IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen*

IFRS 11 ersetzt IAS 31 Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und SIC-13 Gemeinschaftlich geführte Unternehmen - Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen. Mit IFRS 11 wird das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Die-

se Unternehmen werden künftig gemäß IFRS 11 At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Für den Konzern ergeben sich keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### *Änderungen zu IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12*

Die Änderungen stellen die Übergangsbestimmungen in den drei Standards klar und gewähren Erleichterungen bei der erstmaligen Anwendung. In Bezug auf IFRS 10 wird klargestellt, dass der „Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung“ der Beginn des Geschäftsjahres ist, in dem der Standard erstmalig angewendet wird. Die Erstanwendung von IFRS 11 und IFRS 12 wird ebenfalls dahin gehend erleichtert, dass angepasste Vergleichsinformationen nur für die der Erstanwendung vorangehende Vergleichsperiode erforderlich sind. Zudem entfällt bei der Erstanwendung von IFRS 12 die Angabepflicht von Vergleichsinformationen für nicht konsolidierte strukturierte Unternehmen. Die Änderungen werden nur Auswirkungen auf den Umfang der Anhangangaben im Konzernabschluss haben.

#### *Investmentgesellschaften (Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27)*

Mit der Veröffentlichung der Verlautbarung „Investmentgesellschaften“ wird eine Ausnahme in Bezug auf die Konsolidierung von Tochterunternehmen unter IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ gewährt. Dies gilt, wenn das Mutterunternehmen die Definition einer „Investmentgesellschaft“ erfüllt (beispielsweise bestimmte Investmentfonds). Diese Unternehmen würden stattdessen ihre Investitionen in bestimmte Tochtergesellschaften erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert nach IFRS 9 „Finanzinstrumente“ oder IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ bewerten.

#### *IFRIC 21*

IFRIC 21 enthält Leitlinien dazu, wann eine Schuld für eine Abgabe anzusetzen ist, die von einer Behörde oder Regierung auferlegt wird. Die Interpretation gilt sowohl für Abgaben, die nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ bilanziert werden, als auch für Abgaben, bei denen Zeitpunkt und Betrag bekannt sind.

#### *IAS 36 - Angaben zum erzielbaren Betrag von nicht finanziellen Vermögenswerten*

Die Änderungen des IAS 36 schränkt die Pflichtangabe des erzielbaren Betrags ein. Gleichzeitig wird der Umfang, der für den Fall einer Wertminderung bzw. Wertaufholung vorgesehenen Anhangangaben, ausgeweitet. Für zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die einen wesentlichen Anteil am Geschäfts- oder Firmenwert bzw. an immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer

enthalten, ist der erzielbare Betrag gegenwärtig stets anzugeben (IFRS 13). Nach der vorliegenden Änderung des IAS 36 ist der erzielbare Betrag künftig nur anzugeben, wenn in der aktuellen Periode eine Wertminderung bzw. Wertaufholung stattfand. Eine entsprechende Wertminderung bzw. Wertaufholung hat nicht stattgefunden.

#### *Änderung IAS 39 - Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften*

Die Änderung des IAS 39 regelt, dass Derivate trotz einer Novation weiterhin als Sicherungsinstrumente in fortbestehenden Sicherungsbeziehungen designiert werden können.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat der Konzern keinen Gebrauch gemacht.

### **3. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen**

Im ersten Halbjahr 2014 wurden die übrigen 15% der bereits seit 2012 vollkonsolidierten Continental Sweets Belgium N.V. („CSB“), Lier, Belgien, erworben. Der Unterschiedsbetrag (52 TEUR) zwischen dem Buchwert dieser Anteile (658 TEUR) und gezahltem Kaufpreis wurde erfolgsneutral mit den sonstigen Rücklagen verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Candy Pharma GmbH, Wiesbaden, als Tochterunternehmen der Katjes International GmbH & Co. KG gegründet und erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.



#### 4. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

##### 4.1 Personalaufwand

	6-2014	6-2013
Löhne und Gehälter	8.683	11.594
Soziale Abgaben	3.384	4.935
Aufwendungen für Altersversorgung	0	14
Sonstige Personalaufwendungen	107	88
<b>Gesamt</b>	<b>12.174</b>	<b>16.631</b>

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug im Berichtsjahr:

	6-2014	6-2013
Gewerbliche Arbeitnehmer	296	484
Angestellte	189	213
Sonstige	50	3
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>	<b>700</b>

##### 4.2 Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

	6-2014	6-2013
Abschlussprüfungsleistungen	72	66
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>66</b>

#### 4.3 Aufwendungen aus Ertragsteuern

	6-2014	6-2013
<b>tatsächlicher Steueraufwand:</b>		
Inland	5	487
Ausland	357	0
<b>latenter Steueraufwand / (-ertrag):</b>		
Inland	-28	-50
Ausland	-477	-544
<b>Gesamt</b>	<b>-143</b>	<b>-107</b>

#### 4.4 Sonstiges Ergebnis (Other comprehensive income)

Erfolgsneutral ausgewiesen werden negative Marktwerte von in 2012 abgeschlossenen Zins-swaps in Höhe von 37 TEUR (30.06.2013: 94 TEUR).

## 5. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### 5.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr 2014 hat der Konzern Zugänge in Höhe von 1.095 TEUR (Vorjahr: 2.442 TEUR) zu verzeichnen.

### 5.2 Vorräte

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von 104 TEUR (Vorjahr: 2.570 TEUR) vorgenommen.

### 5.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

	6-2014	12-2013
Bank- und Kassenbestände	16.331	8.250
Kurzfristige Bankeinlagen	877	1.075
<b>Gesamt</b>	<b>17.208</b>	<b>9.325</b>

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

#### 5.4 Anteile an einem assoziierten Unternehmen

An der niederländischen Konzerngesellschaft Festivaldi B.V. („Festivaldi“), Nijkerk, ist der Konzern seit dem 4. Januar 2010 zu 50% beteiligt. Die Gesellschaft wird in den Konzernab-

schluss gemäß der Equity-Methode einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen über die Beteiligung des Konzerns an Festivaldi:

<b>Anteil an den Vermögenswerten und Schulden des assoziierten Unternehmens:</b>	<b>6-2014</b>	<b>12-2013</b>
Langfristige Vermögenswerte	2.615	2.653
Kurzfristige Vermögenswerte	734	734
Langfristige Schulden	-454	-465
Kurzfristige Schulden	-428	-371
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.467</b>	<b>2.551</b>

#### **Anteil an den Erlösen und dem Ergebnis des assoziierten Unternehmens:**

Umsatzerlöse	1.345	2.559
Dividendenausschüttung	159	116
Gewinn/Gesamtergebnis	74	124
Buchwert der Beteiligung	2.467	2.551

#### 5.5 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr 2014 wurden keine neuen langfristigen Darlehen aufgenommen.

In den verzinslichen und unverzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen

die Unternehmensanleihe, zinslose Verkäuferdarlehen sowie weitere verzinsliche Ausleihungen enthalten.

## 5.6 Finanzinstrumente nach Kategorien

6-2014	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	1.443	1.443*
<b>Summe langfristig</b>	<b>1.443</b>	<b>1.443</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen <sup>1</sup>	14.849	14.849*
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>14.849</b>	<b>14.849</b>
<b>Summe</b>	<b>16.292</b>	<b>16.292</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>		
Verzinsliche Darlehen <sup>2</sup>	9.134	9.256*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe <sup>2</sup>	45.000	47.790**
Verbindlichkeiten aus Derivaten <sup>3</sup>	153	153**
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	3.940	3.940*
<b>Summe langfristig</b>	<b>58.227</b>	<b>61.139</b>
Verzinsliche Darlehen <sup>2</sup>	5.337	5.337*
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>5.337</b>	<b>5.337</b>
<b>Summe</b>	<b>63.564</b>	<b>66.476</b>

12-2013	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	958	958*
<b>Summe langfristig</b>	<b>958</b>	<b>958</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen <sup>1</sup>	34.849	34.849*
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>34.849</b>	<b>34.849</b>
<b>Summe</b>	<b>35.807</b>	<b>35.807</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>		
Verzinsliche Darlehen <sup>2</sup>	10.046	10.168*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe <sup>2</sup>	45.000	47.700**
Verbindlichkeiten aus Derivaten <sup>3</sup>	228	228**
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	4.976	4.976*
<b>Summe langfristig</b>	<b>60.250</b>	<b>63.072</b>
Verzinsliche Darlehen <sup>2</sup>	3.720	3.720*
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>3.720</b>	<b>3.720</b>
<b>Summe</b>	<b>63.970</b>	<b>66.792</b>

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:

\*) Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

\*\*): Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfass-

ten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

<sup>1</sup>) Kategorie „Kredite und Forderungen“

<sup>2</sup>) Kategorie „sonstige Verbindlichkeiten“

<sup>3</sup>) Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“

### **Absicherung von zukünftigen Cash-Flows**

Zum 30. Juni 2014 verfügte der Konzern über zwei Zinsswaps mit einem nominalen Kapitalbetrag in Höhe von 10.000 TEUR sowie 3.600 TEUR (2013: TEUR 10.000 sowie TEUR 4.200). Aufgrund dieser Vereinbarung erhält der Konzern auf den Nominalbetrag einen variablen Zinssatz in Höhe des 3-Monats-EURIBOR sowie des 6-Monats-EURIBOR + 1,85% und zahlt ei-

nen fixen Zinssatz in Höhe von 1,54% sowie 3,58%. Der Zinsswap dient der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes. Die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps in Höhe von TEUR 65 sowie TEUR 88 (2013: TEUR 129 sowie TEUR 99) wurde im Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten erfasst.

## **6. Segmentberichterstattung**

Der Katjes International Konzern besteht aus dem berichtspflichtigen Segment Zuckerwaren. Die Bewertungsgrundsätze, die von der Katjes International für die Segmentberichterstattung verwendet werden, basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche gleichzeitig die Basis für die Leistungsbewertung des Segments sind.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit der Hauptentscheidungsträger, der auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Die Leistung wird durch den Hauptentscheidungsträger hauptsächlich anhand des operativen Konzernergebnisses (EBITDA) als Indikator bewertet.

Die Katjes International Gruppe ist über Ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant im Wesentlichen von Zuckerwaren für den Lebensmittel Einzelhandel. Der Fokus liegt auf dem

Vertrieb von starken und bekannten Marken, wie z.B. Lutti oder Dallmann's, mit einem Fokus auf die Region Westeuropa. Die Produkte werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle vertrieben und basieren zu großen Teilen auf identischen Rohstoffen, die im Rahmen eines konzernweiten Einkaufs beschafft werden. Die Herstellung erfolgt im Wege gleichartiger Produktionstechnologien, wie sie im Wesentlichen in der Zuckerwarenindustrie angewendet werden.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition noch weiter auszubauen. Aktuell bearbeitete Märkte umfassen im Wesentlichen Frankreich, Belgien, Deutschland sowie andere EU-Länder.

Umsatzerlöse des Konzerns nach Regionen:

	6-2014	6-2013
Frankreich	33.345	35.233
Belgien	10.495	11.888
Deutschland	5.153	5.826
Andere EU-Länder	4.176	9.804
Länder außerhalb der EU	2.580	1.892
<b>Gesamt</b>	<b>55.749</b>	<b>64.643</b>

Wesentliche langfristige Vermögenswerte des Konzerns nach Regionen:

	6-2014	12-2013
Frankreich	53.098	53.794
Belgien	3.628	3.735
Deutschland	13.042	13.217
<b>Gesamt</b>	<b>69.769</b>	<b>70.746</b>

## 7. Eventualschulden

Die Katjes International GmbH & Co. KG war in der Vergangenheit gleichzeitig die Komplementärin der Katjes Holding GmbH & Co. KG, der Holdinggesellschaft von Katjes Deutschland. Zudem war sie Komplementärin der Frigeo Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, der Katjes Bonbon GmbH & Co. KG, der Smile Factory GmbH & Co. KG sowie der Katjes Fassin GmbH + Co. KG, die ebenfalls zu Katjes Deutschland gehören. Diese Verflechtung mit Katjes Deutschland ist durch am 24. Juni 2011 geschlossene Vereinbarungen aufgelöst wor-

den und die Gesellschaft als Komplementärin der vorgehend genannten Gesellschaften von Katjes Deutschland ausgeschieden. Allerdings unterliegt sie als ehemalige Komplementärin dieser Gesellschaften einer gesetzlichen Nachhaftungspflicht für alle bis zu ihrem Ausscheiden begründeten Verbindlichkeiten dieser Gesellschaften für einen Zeitraum von fünf Jahren ab ihrem Ausscheiden. Der Konzern erwartet hieraus keine finanziellen Auswirkungen.

## 8. Sonstige Veränderungen nach IAS 8.42

In der Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2013 wurde ein Ertrag aus Darlehensverzicht (3.238 TEUR) dem Cash-Flow aus der

betrieblichen Tätigkeit nach erneuter Würdigung entzogen und dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zugerechnet.



## 9. Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. Juni 2014 gab es keine wesentlichen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen.

## 10. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fas-

sin International GmbH, deren Geschäftsführer und Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

	6-2014	12-2013
Kurzfristiges verzinsliches Darlehen an die Katjes Deutschland-Gruppe (Geldanlage)	500	500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Katjes Deutschland-Gruppe	451	422
Verzinsliche Darlehen und Verrechnungskonten von der Katjes Deutschland-Gruppe	89	42
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	325	315

	6-2014	6-2013
Zinsertrag für Darlehen (Geldanlage)	13	114
Zinsaufwand für Darlehen und Verrechnungskonten	8	9
Verkauf von Waren an die Katjes Deutschland-Gruppe	2.021	2.313
Kauf von Dienstleistungen	60	155
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	29	29
Haftungsvergütung an die Komplementär-GmbH der Katjes International	1	1

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Darlehen (Geldanlage) und Verrechnungskonten von der Katjes Deutschland-Gruppe werden mit 5,0% (Vorjahr: 5,0%) verzinst.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0% (Vorjahr: 5,0%) verzinst.

Die Katjes Deutschland hat eine Gewährleistung für die Rückzahlungsverpflichtung aus dem von den ehemaligen Lutti Eigentümern gewährten Verkäuferdarlehen in Höhe von EUR 5,5 Mio. übernommen.

### **11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Stichtag 30. Juni 2014 sind keine der Geschäftsführung der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeu-

tung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 3. September 2014 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Emmerich, 3. September 2014

Katjes International GmbH & Co. KG  
Die Geschäftsführung

**Anlagen**

**Angaben zum Anteilsbesitz**

	6-2014		12-2013	
<u>Inland</u>				
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	A	100	A
Candy Pharma GmbH, Wiesbaden	100	A	0	
Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Wiesbaden	100	A	100	A
<u>Ausland</u>				
Heel Veel Snoepjes B.V., Zeist / Niederlande	100	A	100	A
Lutti Holdings S.A.S., Lille / Frankreich	100	A	100	A
Lutti S.A.S., Lille / Frankreich	100	A	100	A
Lutti S.A., Bois d'Haine / Belgien	100	A	92,5	A
Continental Sweets Belgium N.V., Lier / Belgien	100	A	85,0	A
European Sweets Distribution N.V., Lier / Belgien	100	A	85,0	A
Festivaldi B.V., Nijkerk / Niederlande	50,0	B	50,0	B
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck / Österreich	100	A	100	A

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

B: Als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen

## Impressum

### Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG  
Dechant-Sprünken-Str. 53-57  
46446 Emmerich  
<http://www.katjes-international.de>

### Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822/ 601-700  
Telefax: 02822/ 601-125  
E-Mail: [info@katjes-international.de](mailto:info@katjes-international.de)

### Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

## Finanzkalender:

---

3. September 2014	Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2014
16. Juni 2015	4. Folgerating
30. Juni 2015	Konzernabschluss zum 31.12.2014
20. Juli 2015	Zinszahlung für Katjes International-Anleihe
30. September 2015	Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2015

---

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

## Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Alle Rechte vorbehalten.